

VA 205

Verarbeitungsanweisung Surface Protection Linings
Ausgabe 24.09.2019

OXYDUR UP 82 E

Fugenloses, elastisches Beschichtungssystem mit umfassender chemischer Beständigkeit, mit Hubfahrzeugen befahrbar

Basis

Polyurethan

Werkstoffgruppe

Boden- / Wandbeschichtungen - Verlaufbeschichtungen

Anwendung

Beschichtung von Beton- und Estrichflächen in Bereichen, die mechanisch beansprucht werden.

Untergrund

Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei von Zement-schlämmen, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefehlstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Die Dokumentation des Untergrundzustands erfolgt mit dem STEULER-KCH-Prüfprotokoll 006 (Beton) bzw. STEULER-KCH-Prüfprotokoll 007 (Estrich).

Die Untergrundtemperatur sollte im Bereich von ca. 10–35 °C liegen.

Feuchtigkeit

Die Restfeuchte des Untergrundes darf bei Beton 4 % nicht überschreiten.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Systemaufbau

- Grundierung mit ALKADUR P 82 (TI 136)
- bei Bedarf porenfüllende Kratzspachtelung Boden
- bei Bedarf Lunkerspachtelung Sockel / Wand
- auf Bodenflächen: Oxydur UP 82 E
- auf Wandflächen: Oxydur UP 82
- bei Bedarf OXYDUR K 425 (TI 102) + Abstreuerung mit SKC-Filler 16 als Haftschicht für nachfolgende Platten / Steine
- bei Bedarf trittsichere Deckschicht oder Versiegelung mit OXYDUR OL (TI 104) oder OXYDUR PUW (TI 110)

Arbeitsgeräte

Messbecher, Bohrmaschine, Waage, Quirl, Mischgefäße

Glättspan, Kelle, Farbroller, Pinsel

Rakel, Stachelwalze, Kittmischer

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Farbe ca.	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Oxydur-UP82-Lösung 1	RAL 1001*	5034124004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-Lösung 1	RAL 6002*	5034125004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-Lösung 1	RAL 7030*	5034127004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-Lösung 1	RAL 7031*	5034128004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-Lösung 1	RAL 7032*	5034129004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-E-Mehl		5011101014	Sack	22 kg	24 Monate
Oxydur-BW-Mehl		5011097001	Sack	25 kg	24 Monate
SKC-Filler 14		5011201001	Sack	25 kg	24 Monate
Cab-O-Sil TS720		5011016006	Sack	10 kg	24 Monate
Cab-O-Sil TS720		5011016003	Sack	5 kg	24 Monate
Oxydur-UP82-Lösung 2		5034134058	Kännchen	2,4 kg**	6 Monate
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	RAL 7031*	5034116004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	RAL 7032*	5034117004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	RAL 1001*	5034106004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	RAL 6002*	5034112004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	RAL 7030*	5034115004	Eimer	6 kg**	24 Monate

* weitere Farben auf Anfrage

** vordosierte Gebinde

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

Grundierung mit ALKADUR P 82

Siehe VA 136

Porenfüllende Kratzspachtelung Boden

Verbrauch je 1 mm Dicke: 1,600 kg / m²; Arbeitsgänge: 1; Schichtdicke: 1,0 mm

Komponente	kg / m ²	Gewichtsteile	kg / Ansatz	l / Ansatz
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	0,571	2,5	6,000	5,910
Oxydur-UP82-Lösung 2	0,229	1,0	2,400	2,043
SKC-Filler 14	0,800	3,5	8,400	5,640
Summe:	1,600		16,800	
			1 Ansatz ist ausreichend für 10,5 m ² bei 1 mm Dicke	

Lunkerspachtelung Sockel / Wand

Verbrauch je 1 mm Dicke: 1,900 kg / m²; Arbeitsgänge: 1; Schichtdicke: 1,0 mm

Komponente	kg / m ²	Gewichtsteile	kg / Ansatz	l / Ansatz
Oxydur-UP82-Lösung 1	0,385	2,5	6,000	5,941
Oxydur-UP82-Lösung 2	0,154	1,0	2,400	2,043
Oxydur-BW-Mehl	1,353	8,8	21,120	14,080
Cab-O-Sil TS720	0,008	0,05	0,126	2,520
Summe:	1,900		29,646	
			1 Ansatz ist ausreichend für 15,6 m ² bei 1 mm Dicke	

Bodenflächen Oxydur UP 82 E

Verbrauch: 9,000 kg / m²; Arbeitsgänge: 1; Schichtdicke: 5,0 mm

Komponente	kg / m ²	Gewichtsteile	kg / Ansatz	l / Ansatz
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	1,785	2,5	6,000	5,910
Oxydur-UP82-Lösung 2	0,715	1,0	2,400	2,043
Oxydur-E-Mehl	6,500	9,1	22,000	13,750
Summe:	9,000		30,400	
			1 Ansatz ist ausreichend für 3,4 m ² bei 5 mm Dicke	

Wandflächen Oxydur UP 82

Verbrauch: 3,180 kg / m²; Arbeitsgänge: 10; Schichtdicke: 3,0 mm

Komponente	kg / m ²	Gewichtsteile	kg / Ansatz	l / Ansatz
Oxydur-UP82-Lösung 1	2,272	2,5	6,000	5,941
Oxydur-UP82-Lösung 2	0,908	1,0	2,400	2,043
Summe:	3,180		8,400	
			1 Ansatz ist ausreichend für 2,6 m ² - 3 Arbeitsgang	

Haftschicht für nachfolgende Platten / Steine

Verbrauch: 0,200 kg / m² Oxydur K 425 + 1,000 kg / m² SKC-Filler 16; Arbeitsgänge: 1; Schichtdicke: ca. 0,5 mm

Bei der Verlegung von Platten oder Steinen mit Furadur- oder Alkadurkitten ist kein Primer erforderlich.

Trittsichere Deckschicht

Verbrauch: 0,600 kg / m²; Arbeitsgänge: 1; Schichtdicke: 0,4 mm

Komponente	kg / m ²	Gewichtsteile	kg / Ansatz	l / Ansatz
Oxydur-UP82-E-Lösung 1	0,286	2,5	6,000	5,910
Oxydur-UP82-Lösung 2	0,114	1,0	2,400	2,043
SKC-Filler 14	0,200	1,75	4,200	2,819
Summe:	0,600		12,600	
			1 Ansatz ist ausreichend für 21 m ²	

Versiegelung

OXYDUR OL siehe VA 104

OXYDUR PUW siehe VA 110

Verarbeitung

Die Materialien sollen bei optimalen Verarbeitungstemperaturen von 15 - 25 °C verarbeitet werden. Bei Über- / Unterschreitungen des optimalen Verarbeitungstemperaturbereiches die Materialien auf 20 °C abkühlen / erwärmen.

ALKADUR P82 Grundierung:

Siehe VA 136. Bei stark saugenden Untergründen ist eine porenfüllende Kratzspachtelung aufzubringen.

Porenfüllende Kratzspachtelung Boden

Den Inhalt von je einem Gebinde der vordosierten Komponenten (bei kleineren Ansatzmengen die Komponenten entsprechend abwiegen) in ein geeignetes Kunststoff-Mischgefäß füllen.

Anschließend mit Bohrmaschine und Quirl bei 300 - 500 UpM sorgfältig mischen, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Mischgefäßes vorbeiführen.

Die fertige Mischung in ein neues Mischgefäß umfüllen und die entsprechende Menge SKC-Filler 14 zugeben. Mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Mischung entstanden ist.

Der Spachtel wird mit dem Glättspan kratzend über die Grundierung gezogen. Kellenschläge bzw. Grate sind zu vermeiden.

Lunkerspachtelung Sockel / Wand

Den Inhalt von je einem Gebinde der vordosierten Komponenten (bei kleineren Ansatzmengen die Komponenten entsprechend abwiegen) in ein geeignetes Kunststoff-Mischgefäß füllen.

Anschließend mit Bohrmaschine und Quirl bei 300 - 500 UpM sorgfältig mischen, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Mischgefäßes vorbeiführen.

Die fertige Mischung in ein neues Mischgefäß umfüllen und die entsprechende Menge Oxydur-BW-Mehl zugeben. Mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Mischung entstanden ist.

Cab-O-Sil TS720 zugeben und mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Mischung entstanden ist. Die erforderliche Menge Cab-O-Sil TS720 ist temperaturabhängig. Es ist immer so viel Cab-O-Sil TS720 zuzugeben, dass eine verarbeitungsfähige Mischung entsteht.

Der Spachtel wird mit dem Glättspan kratzend über die Grundierung gezogen. Kellenschläge bzw. Grate sind zu vermeiden.

Der Spachtel muss eine geschlossene Oberfläche aufweisen. Zur Erzielung einer glatten Oberfläche empfiehlt es sich, 1 – 2 mal mit Oxydur UP 82 - Lösungsgemisch zu überrollen.

Bodenflächen Oxydur UP 82 E

Den Inhalt von je einem Gebinde der vordosierten Komponenten (bei kleineren Ansatzmengen die Komponenten entsprechend abwiegen) in ein geeignetes Kunststoff-Mischgefäß füllen.

Anschließend mit Bohrmaschine und Quirl bei 300 - 500 UpM sorgfältig mischen, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Mischgefäßes vorbeiführen.

Anschließend diese Mischung in einen Zwangsmischer umfüllen. Bei laufendem Mischer die entsprechende Menge Oxydur-E-Mehl (22 kg) zugeben. Sorgfältig mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Mischung entstanden ist.

Die fertig gemischte Masse mit dem Glättspan oder Rakel auf den vorbereiteten Untergrund in einer Stärke von ca. 5 mm in einem Arbeitsgang auftragen. Anschließend mit einer Stachelwalze egalisieren und entlüften.

Wandflächen Oxydur UP 82

Den Inhalt von je einem Gebinde der vordosierten Komponenten (bei kleineren Ansatzmengen die Komponenten entsprechend abwiegen) in ein geeignetes Kunststoff-Mischgefäß füllen.

Anschließend mit Bohrmaschine und Quirl bei 300 - 500 UpM sorgfältig mischen, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Mischgefäßes vorbeiführen.

Die fertige Mischung in ein neues Mischgefäß umfüllen und noch einmal sorgfältig mischen bis eine homogene, klumpenfreie Mischung entstanden ist.

Die fertige Mischung mit dem UP 82 Farbbroller in mehreren Arbeitsgängen bis zur Erreichung der notwendigen Schichtdicke von 3 mm auftragen.

Auf Sockel- und Wandflächen sind ca. 10 Arbeitsgänge, Schichtdicke je ca. 0,3 mm, notwendig.

Haftschicht für nachfolgende Platten / Steine

Bei nachfolgender Verlegung von Platten oder Steinen wird auf Oxydur UP 82 der Primer Oxydur K 425 vorgestrichen und mit SKC-Filler 16 abgesandet. Nach Einhaltung der vorgeschriebenen Wartezeiten (siehe TI 102) kann mit Oxydurkitten, Wasserglaskitten oder Zementmörteln weitergearbeitet werden. Bei der Verlegung von Platten oder Steinen mit Furadur- oder Alkadurkitten ist kein Primer erforderlich.

Trittsichere Deckschicht

Den Inhalt von je einem Gebinde der vordosierten Komponenten (bei kleineren Ansatzmengen die Komponenten entsprechend abwiegen) in ein geeignetes Kunststoff-Mischgefäß füllen.

Anschließend mit Bohrmaschine und Quirl bei 300 - 500 UpM sorgfältig mischen, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Mischgefäßes vorbeiführen.

Die fertige Mischung in ein Mischgefäß / Mischer umfüllen. Bei laufendem Mischer die entsprechende Menge SKC-Filler 14 hinzugeben. Sorgfältig mischen, bis eine homogene, klumpenfreie Mischung erreicht ist.

Das fertige Material direkt auf die zu beschichtende Bodenfläche gießen (es dürfen sich keine Füllstoffe absetzen) und mit dem Glättspan kratzend in gleichmäßiger Dicke verteilen. Mit dem UP 82 Farbbroller zur Erreichung einer gleichmäßigen Oberfläche nachrollen.

Versiegelungen

OXYDUR OL, siehe VA 104

OXYDUR PUW, siehe VA 110

Wartezeiten

Die Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen ist temperaturabhängig und beträgt bei:

Alkadur P 82

15 °C	mindestens 12 h
20 °C	mindestens 8 h
35 °C	mindestens 6 h

Die maximale Wartezeit beträgt 48 Stunden bei 20 °C.

Oxydur UP 82 (auch Spachtelungen und Haftschrift für nachfolgende Platten / Steine)

Temperatur	Wand	Boden
5 °C	mindestens 5 h	mindestens 24 h (Begehrbarkeit)
20 °C	mindestens 3 h	mindestens 12 h (Begehrbarkeit)
35 °C	mindestens 1,5 h	mindestens 5 h (Begehrbarkeit)

Die einzelnen Aufträge können aufeinander folgen, sobald die durch die chemische Reaktion hervorgerufene Festigkeit ein Weiterarbeiten gestattet.

Die Härtezeiten sind an den Wänden nicht kürzer als auf dem Boden. Bei den Bodenflächen muss jedoch die Begehrbarkeit berücksichtigt werden.

Die maximale Wartezeit zwischen den Aufträgen beträgt 24 Stunden bei 20 °C.

Bei Überschreitung der Wartezeiten ist eine Rücksprache mit dem Labor / der Anwendungstechnik erforderlich.

Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeiten sind temperaturabhängig und betragen bei einer Materialtemperatur von:

5 °C	90 Minuten
20 °C	30 Minuten
35 °C	10 Minuten

Härtungszeiten

Bis zur Begehrbarkeit je nach Temperatur

5 °C	24 h
20 °C	12 h
35 °C	5 h

Die fertige Beschichtung ist nach 7 Tagen bei 20 °C mechanisch und chemisch voll belastbar.

Reparatur / Anschlüsse

Schadhafte Stellen abgeschrägt ausschneiden. Den Untergrund und die Ränder 150 mm breit mit Sandpapier anschleifen und mit einem Tuch abreiben, das mit Steuler Universalreiniger angefeuchtet ist. Den Untergrund grundieren und nach den vorgeschriebenen Wartezeiten bündig mit Oxydur UP 82 E (auf Bodenflächen) in einem Arbeitsgang ausspachteln bzw. Oxydur UP 82 (an Wandflächen) dünn in mehreren Arbeitsgängen auftragen. Das neue Material ausschließlich auf die angeschliffenen Bereiche aufbringen.

Sicherheitsmaßnahmen

Alle Arbeiten sind bei genügender Be- und Entlüftung der Baustelle auszuführen; dies gilt besonders für Gruben und Behälter. Nicht rauchen!

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme ist zu vermeiden. Dies gilt besonders für Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle. Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden. Die Hände nicht mit Lösungsmitteln reinigen, sondern mit Wasser und Seife. Es sollen Hautschutzseife und Hautschutzsalbe verwendet werden. Es sind die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufgenossenschaft zu beachten.

Sicherheitsdatenblätter beachten!

GISCODE

Produkt	GISCODE
Alkadur P82	RE 1
Oxydur UP 82 E	PU 40

Oxydur K425	SB-STY 20
Oxydur OL	PU 50
Oxydur PUW	W 3/DD

Reinigung von Arbeitsgeräten

Mit STEULER UNIVERSALREINIGER, Technische Information TI 190. Reinigung nur in gut gelüfteten Bereichen.

Reinigung und Pflege

REINIGUNGSHINWEISE FÜR STEULER-KCH-INDUSTRIEBÖDEN (Technische Information 198) beachten.

Die Angaben dieser Verarbeitungsanweisung entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Verarbeitungsanweisung sind unser Geistiges Eigentum. Die Verarbeitungsanweisung darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.